

Das Werk stand Ende 1910 mit M. 11 348 510 zu Buch. Mit der Chilian Company hat die D.-Ue. E.-G. einen Vertrag abgeschlossen, laut welchem sie den Betrieb des Werkes vom 1./7. 1910 ab für die ganze Dauer der Konz., d. i. bis 1./12. 1956, gegen Zahlung einer angemessenen jährl. Pachtsumme übernimmt und berechtigt ist, das Werk innerhalb der nächsten zehn Jahre zu festgelegten Beding. käuflich zu erwerben.

III. Die Ges. hat das Gesamtkapital der Elektr. Strassenbahn Valparaiso Akt.-Ges. (M. 5 000 000 Aktien) erworben. (Siehe bei Kap.) Genannte Ges. wurde 1903 mit dem Sitze in Berlin gegründet u. ist Eigentümerin einer Strassenbahn von ca. 42 km Betriebslänge. Konz. bis 1933. Div. 1904—1911: 5, 5, 0, 0, 0, 5, 6, 6%. Diese Ges., der ein Vorschuss von M. 13 934 480 gewährt wurde, besitzt neben einer Kraftzentrale auch eine bedeutende Wasserkraftanlage. Die in den Jahren 1906 u. 1907 erzielten Überschüsse von insgesamt M. 356 840 wurden dem Ern.-Abschreib.-Kto überwiesen, ebenso für 1908 M. 280 000.

IV. Montevideo. Dasselbst ist die D.-Ue. E.-G. Hauptbeteiligte an dem elektrischen Strassenbahn-Unternehmen „La Transatlántica Compañía de Tranvias Eléctricos“. Diese Ges. ist aus Vereinigung der beiden früheren Pferdebahn-Unternehmen „Tranvia al Paso del Molino y Cerro“ mit einem A.-K. von § oro urug. 720 000 u. „Tranvia Oriental“ mit einem A.-K. von § oro urug. 1 000 000 entstanden. Das A.-K. der „La Transatlántica“ Compañía de Tranvias Eléctricos beträgt zurzeit § oro urug. 2 500 000. Bis jetzt sind hiervon § oro urug. 1 720 000 zur Ausgabe gelangt. Die Bestimmung des Zeitpunktes, sowie die Bedingungen für die Ausgabe der restlichen § oro urug. 780 000 Aktien erfolgt durch den Verwaltungsrat der „La Transatlántica“. Die D.-Ue. E.-G. besitzt von den ausgegebenen Aktien nom § oro urug. 1 688 500. Die Dauer der Konzessionen ab 1905 beträgt 75 Jahre. Für die Elektrifizierung der Linien des ehemaligen „Tranvia Oriental“ waren von den früheren Inhabern § oro urug. 500 000 6% Obligat. begeben worden, mit deren Tilg. durch Rückzahl. am 1./7. 1908 begonnen worden ist. Die für den Umbau dieser Bahn angewendeten Bauauslagen bis Ende 1906 konnten grösstenteils aus den begebenen Oblig. gedeckt werden. Der darüber hinausgehende Betrag wurde von der D.-Ue. E.-G. als Vorschuss gewährt (am 31./12. 1911 rund M. 20 846 604). Die „La Transatlántica“ ist Eigentümerin einer elektrisch betriebenen Strassenbahn in Montevideo von 124 km Gleislänge. Die Ges. besitzt ferner eine Zentralstation für Gleichstrom mit einer Gesamtleistung von 4000 KW. Div. 1907—1911: 3, 0, 0, 0, 0%. Betriebsüberschuss 1911: 378 553 § urug. Die in den J. 1908—1911 erzielten Überschüsse sind nach Verzins. der Oblig. sowie des Vorschusses zu div. Abschreib. verwendet bezw. auf neue Rechnung vorgetragen worden.

Kapital: M. 120 000 000 in 120 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 10 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./3. 1901 um M. 6 000 000 in 6000 Aktien, welche der Comp. Générale d'Electricité de la Ville de Buenos Aires in Liq. überlassen wurden. Die G.-V. v. 21./6. 1904 beschloss weitere Erhöhung um M. 6 000 000 (auf M. 22 000 000) in 6000 Aktien mit halber Div.-Ber. für 1904. Diese Erhöhung erfolgte, nachdem die Ges. mit der Anglo-Argentine-Tramways Co. in Buenos Aires 1904 einen Vertrag vereinbart hatte, welcher ihr die Lieferung des Stromes für das bereits elektrisch betriebene Strassenbahnnetz sowohl der Anglo-Argentine-Tramways Co. als auch für das Netz der City of Buenos Aires Tramway Co. sichert. Zur Durchführung dieses Vertrages hat die Ges. die für den Betrieb der Anglo-Argentine-Tramways Co. erbaute Centralstation in Buenos Aires erworben. Diese Aktien von 1904 sind von einem Konsortium zu 105% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1904 übernommen und den Aktionären 3:8 v. 14.—30./11. 1904 zu 110% und 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1904 angeboten. Die G.-V. v. 19./7. 1905 beschloss weitere Erhöhung um M. 14 000 000 (auf M. 36 000 000) in 14 000 Aktien. Von diesen Aktien wurden M. 9 768 000 zu pari mit Div.-Recht ab 1./1. 1905 zum Erwerb von £ 598 735 6% Vorz.-u. £ 385 113 St.-Aktien der Chilian Electric Tramway and Light Co. Ltd. verwendet, während der Rest von M. 4 232 000 mit Div.-Recht ab 1./7. 1905 zur Verstärkung der Betriebsmittel diente. Der Erwerb der Aktien der Chilenischen Ges. erfolgte in der Weise, dass für 80% des Nennbetrages der Vorz.-Aktien unter kostenloser Zugabe der St.-Aktien neue Aktien der Deutsch-Ueberseeischen Elektrizitäts-Ges. und M. 3355.20 bar gewährt wurden. Die restlichen M. 4 232 000 neuen Aktien von 1905, übernommen von einem Konsortium zu 113%, wurden den alten Aktionären 11.—28./10. 1905 zu 115% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1905 bis zum Zahltag angeboten. Die G.-V. v. 28./6. 1906 beschloss das A.-K. weiter um M. 36 000 000 (auf M. 72 000 000) in 36 000 neuen Aktien zu erhöhen, mit halber Div.-Ber. für 1906. Von diesen M. 36 000 000 dienten M. 10 000 000 zum Erwerb des A.-K. von M. 5 000 000 der Elektr. Strassenbahn Valparaiso, sowie eines Vorschusses von M. 7 000 000 an dieselbe Ges., und zwar derartig, dass auf je M. 6000 Aktien oder Vorschuss dieser Ges. M. 5000 neue Aktien der D.-Ue. E.-G. gewährt wurden; die restlichen M. 26 000 000 dienten für die Erweiterungen der Anlagen in Buenos Aires, für den Erwerb einer Konzession für eine neue Wasserkraft in Santiago und deren Ausbau und für den Ankauf des fast gesamten A.-K. (ca. $\frac{19}{20}$ von oro urug. § 710 000) des Tranvia al Paso del Molino y Cerro in Montevideo sowie derjenigen Anlagen u. Bauausführungen, welche seitens dieses Konsortiums behufs Elektrifizierung der Bahn bereits ausgeführt worden sind. Die gesamten M. 36 000 000 neuer Aktien wurden an ein Banken-Konsort. mit der Verpflichtung begeben, hiervon M. 24 000 000 zu 115% 3:2 den Besitzern alter Aktien anzubieten (geschehen 15./7.—6./8. 1906), sowie mit der weiteren Verpflichtung bis zu M. 10 000 000 in dem oben angeführten Verhältnisse, zum Erwerb der Aktien und des Vorschusses der Elektr. Strassenbahn Valparaiso A.-G. zu verwenden. Die